

Schulleiter kehrt der SPD den Rücken

Obernkirchen. Wolfgang Fließ ist nicht mehr länger Mitglied der SPD. Der Leiter des Schulzentrums am Ochsenbruch ist aus Verärgerung über die Entwicklungen um die Kooperativen Gesamtschule (KGS) aus der Partei ausgetreten. Fließ hat entsprechende Informationen dieser Zeitung gestern bestätigt.

Wolfgang Fließ ist sauer. Der Leiter des Schulzentrums am Ochsenbruch hat sich in den vergangenen drei Jahren vehement dafür eingesetzt, dass in Obernkirchen eine Kooperative Gesamtschule (KGS) eingerichtet wird. Dazu ist es allerdings nicht gekommen. Fließ hat deshalb jetzt einen außergewöhnlichen Schritt getan. Er ist aus der SPD ausgetreten – „aus Wut und Verärgerung“, wie er sagt. Seine Kritik macht er an der SPD-Kreistagsfraktion und auch am Unterbezirksvorstand fest. „Ich habe beiden Gremien deutlich meine Meinung gesagt“, erklärte Fließ. Er habe nie verstanden, warum die Diskussion um die KGS so gelaufen sei. Sowohl beim Verfahren als auch bei der Meinungsbildung über eine KGS sei etwas falsch gelaufen, sagte Fließ. Es müsste in der Fraktion und im Unterbezirk genügend Vertreter geben, die sich für Obernkirchen einsetzen sollten, sagte Fließ. Von seiner Kritik nahm der Schulleiter ausdrücklich den früheren Obernkirchner SPD-Kreistagsabgeordneten Wilhelm Mevert aus. Dieser habe – wenn auch spät, aber nachhaltig – für die KGS in Obernkirchen gekämpft. Gerade nach der Kommunalwahl habe sich das Meinungsbild in der SPD grundlegend geändert, meint Fließ. Noch vier Wochen vor der Wahl habe Eckhard Ilsemann, der SPD-Fraktionsvorsitzende im Kreistag, während einer Schulausschusssitzung versprochen: „Wir machen das“. Davon könne jetzt nicht mehr die Rede sein. Was Fließ nicht nachvollziehen kann: Von Seiten des Kultusministeriums und der Bezirksregierung habe es überhaupt keine Bedenken gegen eine KGS in Obernkirchen gegeben. Fließ ist bereits der zweite Schulleiter aus dem Landkreis Schaumburg, der die SPD in diesem Jahr verlassen hat. Diesen Schritt hat vor einigen Wochen auch der Stadthäger Richard Wilmers getan. Wilmers, der die Integrierte Gesamtschule in Stadthagen leitet, hatte ebenfalls wegen der Schulpolitik der Kreis-SPD der Partei den Rücken gekehrt. Wilmers gehört jetzt als parteiloses Mitglied dem Kreistag an.

© Schaumburger Nachrichten, 13.08.2002 (mk)